Spannende Entdeckungen bei der Langen Nacht der Industrie 2015

07.05.15

Spannende Entdeckungen bei der Langen Nacht der Industrie 2015

Für Schüler und Studierende bot die Lange Nacht der Industrie eine besondere Gelegenheit, sich über attraktive Berufe und spannende Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren. | © 2015 Arne Vollstedt fodis.de

Bei der vierten Langen Nacht der Industrie Berlin öffneten am Mittwochabend 30 Industriebetriebe ihre Tore. Rund 1.200 Berliner erhielten spannende Einblicke in modernste Produktionsstätten, innovative Arbeitsabläufe und Berufsfelder. Unternehmen vom Mittelständler bis zum Global Player zeigten neue Technologien und Produkte.

Die Lange Nacht der Industrie soll neugierig machen, Vorurteile abbauen, um Verständnis werben und Grenzen überwinden. Neues entdecken konnten die Besucher u.a. bei Berlin Heart, Beiersdorf, BMW, Siemens, BayerPharma und vielen weiteren Unternehmen. Somit ist das Veranstaltungsformat auch in 2015 eine eindrucksvolle Plattform für die Industriestadt Berlin mit ihren innovativen Technologien und Produkten.

Den Auftakt bildete um 16.45 Uhr die Eröffnung auf dem Vorplatz der Technischen Universität Berlin. Dort begrüßten Prof. Dr. Hans-Ulrich Heiß, Vizepräsident für Studium und Lehre TU Berlin, und Hans-Georg Kauert, Abteilungsleiter bei der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung, die Teilnehmer der Langen Nacht der Industrie. Auf den anschließenden 18 Touren konnten die Besucher einen Blick hinter die Kulissen der Unternehmen werfen, Fragen stellen und sich ein eigenes Bild von der facettenreichen Berliner Industrie machen. Für Schüler und Studierende bot die Lange Nacht der Industrie eine besondere Gelegenheit, sich über attraktive Berufe und spannende Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren.

Bereits am Vormittag hatten Startup-Firmen die Unternehmen Bogen Electronic und Thales Deutschland unter dem Motto „Startups meet Manufacturing Industries“ besucht und neue Kontakte geknüpft.

Die Lange Nacht der Industrie Berlin ist seit 2012 ein gemeinsames Projekt des Netzwerks Industriepolitik im Rahmen des Masterplans für die Berliner Industrie – einem Bündnis aus Wirtschaft, Gewerkschaften und Politik: Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie, Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung, TU Berlin, UVB, IHK Berlin, VCI Nordost, Investitionsbank Berlin, VDMA Ost, ZVEI, IG BCE und IG Metall. Sie findet unter dem Dach der Industrie-Initiative „Wir in Berlin …“ der *be* Berlin Hauptstadtkampagne statt.

Disclaimer

Die Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB) sind die Stimme der Wirtschaft in der Hauptstadtregion. Wir stehen für 60 Mitgliedsverbände aus allen wichtigen Branchen, von der Autoindustrie bis zur Startup-Branche. Als Landesvereinigung der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) und Landesvertretung des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) setzen wir uns für die Belange der regionalen Wirtschaft auf Bundesebene ein. Unser ordnungspolitisches Leitbild ist die Soziale Marktwirtschaft mit einem funktionierenden Wettbewerb. Für uns sind unternehmerische Freiheit, ökonomische Leistungsfähigkeit und Verantwortung für das Gemeinwohl untrennbar miteinander verbunden.

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Pressekontakt

Abteilungsleiter Presse und Kommunikation, Pressesprecher

Carsten

Brönstrup

Telefon:
+49 30 31005-114

Telefax:
+49 30 31005-166

E-Mail:
Broenstrup [at] uvb-online.de

Download VCF